



Für Helmut Schießl (vorne) ist der Transalpine Run vorzeitig beendet. Sein Partner Markus Kröll gab auf der vierten Etappe wegen Knieproblemen auf. Christian Stork und Michael Veit wurden somit neue Nummer eins in der Masterklasse – und bauten auf der gestrigen fünften Etappe ihren Vorsprung aus. Foto: Klaus Fengler

Favoritenstürze und Freudentränen

Alpenquerung Beim „Transalpine Run“ machen die Läufer viele Höhen und Tiefen durch Helmut Schießl hört auf, weil sich sein Partner verletzt – Allgäuer führen in drei Kategorien

VON TOBIAS SCHUHWERK

Allgäu Anton Philipp sollte recht behalten. Ab dem vierten Tag, so hatte der erfahrene Bergläufer aus Weitrau vor dem Start prophezeit, „wird es beim Transalpine Run so richtig interessant.“ Genau so ist es gekommen. Denn auf der vierten Etappe der achttagigen Alpenüberquerung gab es am Dienstag die erste große Überraschung: Der frühere Berglauf-Weltmeister Helmut Schießl, 40, aus Buchenberg und sein Laufpartner Markus Kröll, 40, aus Österreich mussten aufgeben (wir berichteten kurz).

Grund war eine Knieverletzung, die den Tiroler Markus Kröll kurz vor der ersten Verpflegungsstation zum Aufgeben zwang. Bis dato hatte das Duo Schießl/Kröll drei Etappen in der Kategorie Masters (beide Läufer zusammen über 80 Jahre alt) gewonnen und hatte beste Chancen, bei seiner ersten Teilnahme das strapazöse Rennen von Ruhpolding nach Sexten in Südtirol (321 Kilometer und 15.000 Höhenmeter) mit einem Top-Ergebnis zu beenden. Mit hängenden Köpfen reisten Schießl und Kröll inzwischen ab. Dennoch blieben die Allgäuer Läufer auch gestern in aller Munde.

● **Masters** In dieser Kategorie übernahmen nach dem Ausfall von Schießl/Kröll die beiden Rettenberger Christian Stork und Michael Veit die Führung. „Es ist einfach super, das Führungstrikot zu tragen“, strahlte Veit. Auf der gestrigen Etappe von Prettau nach Sand in Taufers (32,8 Kilometer, 1821 Höhenmeter im Aufstieg) glänzten sie mit ihrem zweiten Sieg in der Masterklasse. Insgesamt sind sie sogar das drittschnellste Team unter allen Läufern. Souverän in Führung liegt das deutsche Top-Talent Philipp Reiter mit seinem spanischer Partner Iker Carrera.

● **Frauen** Gitti Schiebel aus Immenstadt eilt mit ihrer ungarischen Kollegin Ildiko Wermescher mit großen Schritten dem Gesamtsieg entgegen. Ihre schärfsten Rivalinnen haben aufgegeben: Die beiden Italienerinnen Petra Theimer und Elisabeth Egarter warfen auf der vierten Etappe das Handtuch – geplagt von Knie- und Sehnenproblemen. Seither führen Schiebel/Wermescher überlegen und haben mehr als zwei Stunden Vorsprung auf die aktuell Zweitplatzierten. „Unsere Devise ab sofort: Sicher Durchkommen, kein unnötiges Risiko eingehen“, sagte die 36-jährige Schiebel.

● **Senioren** (beide Läufer zusammen über 100 Jahre alt) Der Kempfener Jörg Schreiber baute gestern mit Partner Gerald Rüschenpöhler (Hilfdrzhansen) mit einem weiteren Sieg die Führung aus und läuft ein ausgezeichnetes Rennen.

Ergebnisse

8. TRANSALPINE RUN VON RUHPOLDING NACH SEXTEN/ITALIEN

4. Etappe Neukirchen am Großvenediger/Österreich – Prettau/Italien (43 Kilometer, 1997 Höhenmeter im Aufstieg)
Männer: 1. Iker Carrera/Philipp Reiter 4:16:48, 4. Seppi Neuhäuser/Seidl Mulahallovic (Öd. Rietzen) 4:42:01, 6. Wolfgang Sieder (Germanggen)/Weinrad Brieche (Sonthofen) 4:57:39; ausgeschieden: Andreas Meyer (Hergensweiler)/Klaus Marquardt (verletzt, Rankweil)
Frauen: 1. Gitti Schiebel (Immenstadt)/Ildiko Wermescher (Budapest) 5:26:55
Masters: 1. Christian Stork/Michael Veit (Öd. Rettenberg) 4:26:20, 3. Stefan Lang (Immenstadt)/Thomas Drechsler (Geld) 4:56:43; ausgeschieden: Helmut Schießl (Buchenberg)/Markus Kröll (Österreich, verletzt), Bernd Rettenberger (Memmingen)/Johannes Lang (Ottobrunen)
Senioren: 2. Jörg Schreiber (Kempten)/Gerald Rüschenpöhler (Hilfdrzhansen) 4:57:28, 5. Rolf Schlachter (Weiler-Simmerberg)/Eugen Sinz (Immenstadt) 6:11:51
Mixed: 1. Senter/Fschurtschenthaler 4:49:44, 4. Anton u. Simone Philipp (Öd. Weitrau) 5:21:09, 9. Andreas u. Rabea Brittain (Öd. Rettenberg) 6:07:07, 22. Ulf Morgen (Buchenberg)/Caby Kaltschmid (Blessenhofen) 6:36:21
5. Etappe Prettau – Sand in Taufers (32,8 Kilometer, 1821 Höhenmeter im Aufstieg)

● **Mixed** Das Ehepaar Anton und Simone Philipp rangiert auf Platz vier. Gestern wurden sie von ihren beiden Kindern im Ziel in Empfang genommen. „Nach einem strapazösen Tag flossen Freudentränen“, schildert Simone Philipp.

Männer: 1. Carrera/Reiter 3:37:51, 7. Sieder/Brieche 4:15:32, 9. Neuhäuser/Mulahallovic 4:18:45
Frauen: 1. Schiebel/Wermescher 4:54:13, 2. Jutta Buschmann/Kristin Berglund 5:14:01
Masters: 1. Stork/Veit 3:57:39, 3. Lang/Drechsler 4:17:08
Senioren: 1. Jörg Schreiber (Kempten)/Gerald Rüschenpöhler (Hilfdrzhansen) 4:15:32, 6. Rolf Schlachter (Weiler-Simmerberg)/Eugen Sinz (Immenstadt) 5:34:26
Mixed: 1. Busstillo/Dominquez 4:07:25, 4. Morgen/Kaltschmid 4:45:45, 10. Andreas u. Rabea Brittain (Öd. Rettenberg) 5:07:39, 11. Anton u. Simone Philipp (Öd. Weitrau) 5:11:47,

Gesamtwertung

Männer: 1. Carrera/Reiter 20:44:06, 4. Neuhäuser/Mulahallovic 23:43:36, 8. Sieder/Brieche 24:07:28
Frauen: 1. Schiebel/Wermescher 26:31:29
Masters: 1. Stork/Veit 22:03:00, 3. Lang/Drechsler 23:08:56
Senioren: 1. Schreiber/Rüschenpöhler 24:34:13, 5. Schlachter/Sinz 28:05:13
Mixed: 1. Busstillo/Dominquez 24:51:29, 4. Anton u. Simone Philipp 26:51:05, 9. Andreas u. Rabea Brittain 28:46:17, 10. Morgen/Kaltschmid 28:56:14
 Heutige Etappe: Sand in Taufers – St. Vigil (38,5 Kilometer und 2289 Höhenmeter).